

Grusswort

Gott ist nah!

Manchmal werde ich gefragt, wie Gott sich in meinem Leben zeigt. Darauf hätte wohl jede Person eine andere Antwortmöglichkeit. Da ich gerne Musik habe, ist dies einer der Wege wie Gott mir nah ist. Plötzlich kommen mir passende Liedzeilen zu einer aktuellen Situation in den Sinn. So auch letztthin an einer Sitzung. Es ging ums Thema, wie wir mit ähnlichen Zielgruppen und Inhalten vernetzt in der Kirchgemeinde Furttal unterwegs sein können. Da wir mitten in Strategieprozessen stehen, gibt es noch keine entschiedene Richtungsweisung. Diese Prozesse sind spannend, erzeugen aber auch Spannung. Genau zu dem Thema «Spannung aushalten» ist mir das Lied von Albert Frey «Zwischen Himmel und Erde» durch den Kopf gegangen. Jesus hat diese Spannung am Kreuz erlebt. Nicht mehr ganz Mensch auf der Erde, aber auch nicht ganz Gott im Himmel. Die letzten Liedzeilen lösen für mich diese Spannung auf. Gott ist treu, er ist da und nah, schon immer und auch in dieser Zwischenzeit. Was für eine wunderbare Zusage!

...Zwischen Himmel und Erde ist ein Steg

Und du selbst bist die Brücke und der Weg

In dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit...

...Du machst Himmel und Erde einmal neu

Doch dein Reich ist schon da und du bist treu

In dieser Zwischenzeit, in dieser Zwischenzeit...

Lied von Albert Frey

Patricia Perosce



Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.

Bild: picture alliance/Susanne Kürth/Shotshop

Mach's wie Jesus: «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» Johannes 6,37

Zugegeben, ein bisschen schelmisch, dieses Bild zur Jahreslosung. Drei Schafe, davon ein schwarzes, stehen an einer Tankstelle. Die drei von der Tankstelle. Und gemeinsam singen sie wie einst Heinz Rühmann und Konsorten: «Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.»

Das passt: Jesus weist die Menschen als seine Freunde nicht ab. Die schwarzen und die weissen Schäflein des grossen Hirten liegen ihm am Herzen. Als biblische Überschrift über das kommende Jahr, liegt es nah, darin auch einen Auftrag zu sehen – Mach's wie Jesus. Wir schwarzen und weissen Schäflein sollen einander nicht abweisen. Ein Freund, ein guter Freund, das ist der grösste Schatz, den's gibt.

Was sollen aber nun die Schafe an der Tankstelle? Sie sind gekommen, werden offenbar nicht abgewiesen. Doch so ein Schaf läuft weder mit Diesel noch mit Super! Haben die Schafe er-

lebt, wie schnell die Autos mit Kraftstoff laufen? Sollten sie daraus geschlossen haben, dass sie auch Diesel statt Gras und Wasser brauchen, um so zügig unterwegs zu sein? Die Menschen, die zu Jesus kommen haben gesehen, wie seine Worte andere fröhlich, zuversichtlich und klug machen. Und nun wollen sie das auch. Was ein Mensch braucht, ist oft nicht dasselbe, was ein Mensch haben will. Es ist nicht hilfreich, sich bei der Beschaffung von Lebensenergie an anderen zu orientieren. Ein Schaf braucht keinen Diesel – ein Auto kein Gras.

Die Jahreslosung könnte passender nicht sein: Treffen verschiedene Bedürfnisse und Notwendigkeiten aufeinander, wird plötzlich in schwarze und weisse Schafe unterteilt, die sich gegenseitig partout nicht annehmen wollen. Das ist anstrengend. Und wenn ich nicht auf dem Appell-Ohr höre? Nur weil Christus sagt, dass er niemanden abweist, heisst das nicht

zuallererst, dass ich genauso verfahren muss. So herum wird es leichter gehen. Wir sind bereits angekommen, wie die Schafe an der Tankstelle. Niemand von uns muss sich sein Bleiberecht in Gottes Gemeinde erbetteln, erkaufen oder verdienen. Und wenn Sie sich in dieser Welt, in dieser Gemeinde und vielleicht sogar heute in der Kirche umsehen und sehen nur Schafe, die bekanntlich auch Mist machen, dann kann dieses Wort für 2022 den Blick verändern: Ich sehe keine Schafe mehr, weder weisse noch schwarze. Ich sehe Menschen, die bei Christus angekommen sind. Was Tankwart Jesus tatsächlich für sie auf der Zapfsäule hat, können wir ihm überlassen. Vermutlich ist es nicht das, was wir erwarten. Vermutlich ist es nicht dasselbe, was ein anderer schon bekommen hat. Aber sicher wird es das sein, was wir brauchen. Gott sei Dank.

Michael Landwehr
Pfarrverweser

Blickpunkt

Abendfeier im Furttal

Es werden in dieser Feier stimmungsvolle Lieder gesungen und im Wechsel eindrückliche Texte und Gebete gesprochen, die in einer christlichen Gemeinschaft auf der schottischen Insel Iona entstanden sind. Zur Feier gehören ein kurzer Gedankenanstoss zu einem biblischen Text, sowie Stille und ein einfaches Ritual. Bei Kerzenlicht werden jeweils etwas Brot und Wein als Zeichen gelebter christlicher Gemeinschaft herumgereicht. Diese Art Feier bietet Möglichkeiten, sich für Gott offen zu halten und für Stille, Frieden und Segen empfänglich zu werden.

Wer anschliessend nicht gleich weiterziehen oder nach Hause heimkehren muss, kann bei einem Glas Wein und bei Brot und Oliven von der Gelegenheit, einander zu begegnen, Gebrauch machen.

Die Abendfeier wird abwechselnd von Pfarrpersonen oder von engagierten Laien aus unserer Kirchgemeinde geleitet. Wir hoffen, dass diese gediegene Art des Feierns bei uns in der Kirchgemeinde noch etwas mehr Anklang findet. Und wir freuen uns sehr, wenn wir Sie bald einmal bei einer solchen Veranstaltung begrüßen dürfen. Wer gar bereit wäre, bei der Leitung einer Abendfeier mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden.

Adrian Beyeler

Die kommenden Termine sind:

Freitag, 21. Januar 2022, 19.30–20.15 Uhr, Kirche Dällikon

Freitag, 18. Februar 2022, 19.30–20.15 Uhr, Kapelle Regensdorf

Freitag, 22. April 2022, 19.30–20.15 Uhr, Kapelle Regensdorf

Freitag, 10. Juni 2022, 19.30–20.15 Uhr, Kirche Dällikon



Rückblicke

Dankeschön-Essen

Rund 40 Freiwillige, welche sich für Senioren und Seniorinnen engagieren, haben einen feinen Zmittag und fröhliche Gemeinschaft in der Mühle Otelfingen genossen. Sie sind u.a. tätig in den Besuchsgruppen, beim Frauezmorge, bei den Seniorenessen und -nachmittagen. Freiwillige sind ein kostbarer Schatz. *Esther Stutz*

Am 30. November 2021 waren die Freiwilligen, die im Bereich Gastfreundschaft tätig sind, zum Dankessen ins Restaurant Hirschen eingeladen. In diesem Bereich sind sehr viele Freiwillige tätig, was verdeutlicht, wie wichtig unserer Kirchgemeinde dieser ist. Der Einladung waren ca. 30 Freiwillige gefolgt. Wir verlebten einen sehr geselligen und schönen Anlass, wo unsere Freiwilligen Gelegenheit hatten, selbst Gäste zu sein und sich verwöhnen zu lassen. Wir danken allen Freiwilligen für ihren treuen Einsatz.

Irina Dedecius, Patricia Perosce

«Ihr seid das Licht der Welt», sagt Jesus im Matthäus Evangelium 5,14. An einem Donnerstag Abend sassen unsere freiwilligen Helfer*innen in einem kleinen Restaurant in Dällikon, assen, diskutierten und lachten. Ein gelungenes, fröhliches Beisammensein. Sie alle, auch die Helfer*innen, welche wegen der aktuellen Situation nicht dabei sein konnten, sind unsere Lichter. Durch ihr Helfen ermöglichen sie ganz vieles und schenken ganz vielen Menschen wundervolle Erlebnisse. Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement. *Sara Schüpbach*



Knapp 40 Leute, die sich in der Kirchgemeinde im Bereich Gottesdienst und Spiritualität engagieren, besuchten das Dankeschön-Essen. An schön gedeckten Tischen kamen die Leute schnell ins Gespräch miteinander. Umrahmt mit Klaviermusik und vielstimmigem Gesang der Anwesenden konnten wir ein feines Essen geniessen. *Urs Bertschinger*

Licht ins Dunkel

In spannenden Untertiteln entdecken die Kinder Lebenswelten faszinierender Menschen. Dieses Jahr haben wir die beeindruckende Lebensgeschichte von Helen Keller kennengelernt. Helen Keller kam 1880 als gesundes Kind zur Welt, erkrankte aber mit achtzehn Monaten an einer lebensgefährlichen Gehirnentzündung, durch die sie völlig blind und taub wurde. Dank der geduldigen Blindenlehrerin Ann Sullivan und Helens grossem Willen, lernte sie Zeichen und Bedeutungen über Tasterindrücke in die Hand, dann weiter Blindenschrift, das Fingeralphabet und sogar selber zu Sprechen. Helen studierte Französisch, Deutsch, Latein, Literatur, Philosophie, Ökonomie und Politik. Sie bereiste die ganze Welt und veröffentlichte auch eine Autobiographie. Mit Unterstützung einer sehbehinderten Frau haben wir einen lehrreichen Nachmittag erlebt. Sie hat uns von ihrem Alltag berichtet und von ihrem starken Glauben erzählt. Die Kinder hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen und durften verschiedene Hilfsmittel für blinde Menschen ausprobieren. Passend zum Thema haben wir Bibelstellen nachgelesen und uns damit auseinandergesetzt. Wir freuen uns auf weitere beeindruckende Lebensgeschichten.

Sara Schüpbach, Adrian Beyeler



Kinder und Familien

Nachmittag für Chlii und Gross: Dreikönige

«Tataratata drü Könige sind da, titirititi wo wänd die drü ächt hii?...»
So schallt es in einem Lied von Andrew Bond. König spielen, König sein, das kennen wir alle vom 6. Januar. Aber was hat es nun mit dem Jesuskind in der Krippe zu tun? An diesem Nachmittag begrüßen wir Chlii und Gross im Kirchgemeindehaus Buchs. Gemeinsam werden wir Dreikönigskuchen backen, Kronen basteln, der Geschichte der Drei Könige lauschen, herausfinden wer die Drei Könige sind und Zeit bei gemeinsamem Spiel, Kaffee und Zvieri verbringen. Eingeladen sind Kinder jeglichen Alters. Bei jüngeren Kindern wird um Begleitung einer erwachsenen Person gebeten. Das Schutzkonzept wird eingehalten. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Wir freuen uns auf einen kreativen und wohlriechenden Nachmittag.

Anmeldung bis Montag, 3. Januar an Patricia Perosce 044 520 44 27 oder patricia.perosce@kirche-furttal.ch. Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Zertifikatspflicht.

Mittwoch, 5. Januar, 14.00 bis 17.00 im Kirchgemeindehaus Buchs

Gemeinde

«Taufkerzen gestalten»

Kreativanlass

Im Ortsteil Buchs ist es seit Jahren Tradition, dass Taufkerzen selber gestaltet und so den Täuflingen als Geschenk aus der Gemeinde mitgegeben werden. Diese Tradition wird nun im Rahmen der Kirchgemeinde Furttal in allen Ortsteilen fortgesetzt. Alle kreativ Interessierten sind willkommen, eine Kerze fürs eigene Kind, Grosskind, Gottenkind oder auch ein Exemplar zu gestalten, welches dann in der Gemeinde einem Täufling weiterverschenkt wird. An diesem Anlass gibt es die Möglichkeit sich über Taufsymbole zu informieren und auch entsprechende Taufsprüche anzuschauen, welche zur Symbolik passen.

Der Start ist parallel zum Begegnungscafé im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses Buchs. Gerne darf man jederzeit dazustossen und sich ebenso verabschieden. Es wird eine ungezwungene, offene und kreative Atmosphäre sein. Zertifikatspflicht.

Ich freue mich auf vielseitige Begegnungen und auf das Kreative, welches Gott in unsere Schöpfung gelegt hat.

Auskunft erteilt Patricia Perosce

**Donnerstag, 13. Januar zwischen 16.00 bis ca. 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Buchs, Untergeschoss**



Bild: Patricia Perosce

Männer

Jubiläum Manneträff

Endlich ist es so weit. Der Manneträff hat seine pubertären Jahre hinter sich und feiert am 2. Februar 2022 sein zwanzigjähriges Bestehen. Alles begann mit einem Spielnachmittag. Altbekannte Spiele wurden wieder in Erinnerung gebracht. Damit die Teilnehmer jedoch auch mit ihren Enkeln oder Urenkeln Schritt halten können, wurden auch neue, elektronische Spiele vorgestellt. Der zweite Manneträff beschäftigte sich mit Kornkreisen. Zu jener Zeit war das ein aktuelles Thema. Überall im Land wurden sie entdeckt und manch ein Landwirt machte aus dem mystischen Ereignis ein attraktives Familienevent. Viele erinnern sich auch an das Kino im Güterschuppen beim alten Bahnhof Buchs. Der Film «Das Fähnlein der sieben Aufrechten» wurde gezeigt. Gedreht im Ballenberg passte diese Geschichte perfekt, um in dem alten Gebäude gezeigt zu werden. Die Teilnehmer mussten die Stühle selbst mitbringen. Das führte dazu, dass an jenem Abend einige Buchser Männer zu Fuss oder mit dem Fahrrad Gartenstühle, Liegestühle und Hocker zum Bahnhof transportierten. Ein einmalig prägendes Dorfbild!

Speziell zu erwähnen ist auch der legendäre Anlass an dem Heissluftballons gebastelt wurden. Beim ersten Versuch gingen sie allerdings in Flammen auf, bevor sie in den Himmel steigen konnten. Sie waren zu klein dimensioniert. Beim zweiten Versuch funktionierte es dann. Einer flog jedoch, von starkem Wind getrieben, in Richtung Adlikon. Etwas mulmig wurde es schon. Wo wird er landen? Als nach gut 45 Minuten weder Feuerwehr noch sonstige Sirenen ertönten, konnte Entwarnung gegeben werden.

Unzählige Ausflüge, aktuelle Themen, Modeschauen, Weindegustationen, Filmvorführungen und Palaver im Wöschhüüsl folgte und werden auch künftig für viele weitere Jahre angeboten.

Andreas Däscher

2. Februar, 19.00 Uhr, Galadinner zum 20-jährigen Bestehen vom Manneträff im Kirchgemeindehaus Buchs mit Überraschungsgast.

Anmeldung bis Freitag, 28. Januar an: andreas.daescher@kirche-furttal.ch



Bild: Alfred Scheidegger

Suppenzmittag

**22. Januar, 11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf.
Es kocht der Frauenverein. Der Erlös geht an «Brot für alle».**

Ökumenischer Seniorennachmittag

Englands Gärten und Cornwall

Ein Bildervortrag von wunderschönen englischen Gärten, von der 5000 Jahre alten mystischen Stätte Stonehenge, von der Heidelandschaft Dartmoor und einigem mehr, erwartet Sie an diesem Nachmittag. Wir bitten um Anmeldung unter: 044 520 44 00.

Mittwoch, 5. Januar, 14.30 Uhr, Kath. Pfarreizentrum, Regensdorf

Jugendliche

Roundabout

Die roundabout Mädchengruppe trifft sich jeweils am Montagabend zum Training und wird von 4 jungen, motivierten Leiterinnen geführt. Die Mädchen wärmen sich zusammen auf, üben dann fleissig Tanzschritte ein, lernen neue Choreografien und dehnen als Abschluss zusammen aus. Im November wurde leider erneut ein grosser Auftritt wegen der Corona Pandemie abgesagt. Die Organisatoren hatten aber eine originelle Idee und luden alle Tanzgruppen zu einem professionellen Videodreh ein. Gedreht wurde in einer Parkgarage bei eisiger Kälte, was aber die Mädchen nicht davon abhielt ihr Können zu zeigen. Der Fleiss der letzten Trainings zahlte sich aus, und die Mädchen konnten eine geniale Performance zeigen.

Mehrmals jährlich trifft sich die Gruppe zum Maitreff, wo vor allem das soziale Miteinander im Vordergrund steht. Es wird gespielt, gelacht, gekocht und viel geredet. Da gibt es auch Raum, um die schönen und weniger angenehmen Erlebnisse im Alltag miteinander auszutauschen. Ein Wir-Gefühl entsteht in einer Gruppe, in der alle willkommen sind und jede einzelne wichtig ist.

Für nächstes Jahr sind mehrere Auftritte in der Kirchgemeinde geplant, wir freuen uns schon darauf.

Sara Schüpbach



Bild: Sara Schüpbach



Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von Gott berufen seid.

Epheserbrief 1,18

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Eugen Konrad Altherr (95) Regensdorf

Karl Bucher (92) Dällikon

Nello Del Bianco (73) Regensdorf

Erika Fassnacht-Schwarz (89) Regensdorf

Fritz Grütter (91) Regensdorf

Elisa Emma Hauenstein-Järmann (92) Regensdorf

Walter Marthaler (92) Dänikon

René Moser (90) Regensdorf

Edwin Nägeli (84) Regensdorf

Alice Prieschl-Meier (82) Regensdorf

Karl Schwarz (96) Regensdorf

Christl Elisabeth Wetter-Schmidbauer (77) Watt

Hans Rudolf Vettiger (78) Regensdorf

Taufen

Lenny Thomann, Watt

Herzlich willkommen

Am 1. Januar beginnen unsere neue Organistin Dessislava Haefeli und Pfarrer Michael Landwehr als Verweser ihre Arbeit bei uns. Wir heissen sie beide herzlich willkommen und werden sie zu einem späteren Zeitpunkt im furttal reformiert vorstellen.

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck

Priska Gilli

Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2022

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

Präsiden der Ortskirchengremien

Buchs: Andreas Däscher
044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Dällikon: vakant

Regensdorf: Helmut Stucki
044 520 44 38
helmut.stucki@kirche-furttal.ch

Agenda | Januar 2022

Gottesdienste

Samstag, 1. Januar

Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli
Manuel Leuenberger (Marimbaphon)
Neujahrspéro
Shuttlebus: 16.20, Regensdorf
Kirche, 16.35, Buchs, Meierwiesenstr., 16.40, Senevita
Buchs

Sonntag, 2. Januar

Neujahrskonzert mit Andacht

17.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
MKR, Videoübertragung

Sonntag, 9. Januar

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 16. Januar

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst für Chlii und Gross

17.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva
Thema: Unsere Sinne erleben
mit Gschichtehöck

Freitag, 21. Januar

Andacht im Senevita Buchs

9.30 Senevita Mülibach
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

14.30 Alters- und Pflegeheim
Furttal
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Abendfeier mit Abendmahl

19.30 Abendfeier
Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Dessislava Häfeli

Sonntag, 23. Januar

Ökum. Gottesdienst

17.00 Neuapostolische Kirche
Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler und ökum.
Pfarteam

Sonntag, 30. Januar

Gottesdienst

9.45 Anna Stüssi-Haus
Dänikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Dessislava Häfeli

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Landwehr
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Urs Bertschinger
Harmonica Club
Thema: Was ist Freiheit?

Veranstaltungen

Anlass für Chlii und Gross

Drei Könige
Mi 5. Januar 14.00–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 3

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 13./20./27. Januar
14.00–17.00, Kirchgemeinde-
haus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café auch im Garten statt.
Zertifikatspflicht (2G)

Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit
Fr 21. Januar 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 11./25. Januar 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Frauezmorge

Do 27. Januar 9.00–11.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 6, Zertifikatspflicht (2G)

Gebetstreffen

Fr 7./14./21./28. Januar
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Beratungs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 11./25. Januar 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Mo 3./17. Januar
14.30–16.00 Kirchgemeinde-
haus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 11./25. Januar 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Miteinander Singen

Do 13. Januar 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 6. Januar 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

ökum. Seniorennachmittag

Mi 5. Januar 14.30
katholisches Pfarreizentrum
Regensdorf, mit Anmeldung:
044 520 44 00, siehe S. 3

Offener Treff

So 9. Januar 11.30–15.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Seniorenessen

Mi 19. Januar 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
mit Anmeldung: 044 520 44 00

Sprechstunde des Kirch- gemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Suppenzmittag

Sa 22. Januar 11.30–13.30
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, siehe S. 3

Taufkerzen gestalten

Do 13. Januar 16.00–19.00
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 3

Adventsfenster von der Kirche Buchs



Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Laufend starten Kurse in
Buchs, Dällikon und Regens-
dorf.
Mit Anmeldung. Flyer sind bei
der Verwaltung erhältlich.

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung
Fr 14. Januar 15.30 Uhr
Kirche Buchs

Wöschhülitreff (bisher Mülitreff)

für ehemalige und aktuelle
Konfirmand*innen
Gemeinschaft erleben, Spass
haben, spielen, sich treffen
Infos: Beat Hartmann
Fr 14. Januar 19.00
Jugendraum/Wöschhüli
Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 3./17./24. Januar
19.30–21.00
Mädchentreff Mo 10./31. Januar
19.30–21.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Alle Gottesdienste und
Veranstaltungen sind Zerti-
fikats- und Maskenpflichtig
(3G). Bitte Zertifikat und
Ausweis mitbringen. Bei
Fragen informieren Sie
sich auf unserer Website
oder bei der Verwaltung:
044 520 44 00**

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch

News

Neuerung bei den Amtswochen

Das Pfarrteam hat beschlossen die Amtswochen neu aufzuteilen. So wollen wir noch sichtbarer Pfarrteam der ganzen Kirche Furttal sein, denn wir sind als Pfarrteam für alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde da. Neu hat ab der 1. Januarwoche immer nur eine Pfarrperson Amtswoche und ist für alle Beerdigungen in den drei Ortskirchen zuständig. Eine zweite Pfarrperson ist in der jeweiligen Amtswoche als Stellvertretung eingeteilt, falls es zu mehr als drei Abdankungen in einer Woche oder einem unvorhergesehenen Ausfall kommt. Unter www.kirche-furttal.ch (Agenda_Amtswochen) können Sie jeweils sehen, wer aktuell Amtswoche hat. Weiterhin gilt aber, dass bei einem Todesfall für die Organisation der Beerdigung immer zuerst Kontakt mit dem zuständigen Bestattungsamt aufgenommen werden muss. Das jeweilige Bestattungsamt regelt dann den weiteren Ablauf. Bei Fragen können Sie sich gern an eine Pfarrperson wenden. Wenn Sie seelsorgerliche Begleitung wünschen, weil Sie einen Menschen verloren haben oder ein Angehöriger im Sterben liegt, können Sie das Pfarrteam selbstverständlich jederzeit kontaktieren.

Ihr Pfarrteam Furttal

Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen

In den Alters- und Pflegeheimen im Einzugsgebiet der Kirchgemeinde Furttal werden regelmässig Gottesdienste gefeiert, die nicht nur für die Bewohner*innen, sondern für alle unsere Mitglieder offen sind. Einschränkungen gibt es höchstens durch Corona-Massnahmen. Die Gottesdienst-Termine werden mit der katholischen Kirche und anderen Organisationen im ökumenischen Pfarrteam aufgeteilt. Jährlich sind es insgesamt 12 Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Furttal in Regensdorf und 6 Gottesdienste in der Senevita Mülibach in Buchs-Dällikon. Das Alters- und Pflegeheim Furttal beherbergt z.Zt. ungefähr 20 reformierte Personen und die Seniorenresidenz Senevita in Buchs ungefähr 15. Die Gottesdienste sind eine wichtige Dienstleistung an die Mitglieder der Kirchgemeinde und andere Menschen, die in diesen verschiedenen Alters- und Pflegeheimen wohnen und oft nicht mehr mobil sind um in unsere Kirchen zu kommen. Deshalb gehen wir zu ihnen. Hiermit wird ihnen Trost und Ermutigung gespendet. Dies geschieht im Sinne dessen, was Paulus auch den Ephesern schreibt: *«Ermutigt einander mit Psalmen, Lobgesängen und von Gottes Geist eingegebenen Liedern; singt und jubelt aus tiefstem Herzen zur Ehre des Herrn. Und dankt Gott, dem Vater, immer und für alles im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn.»* (Epheser 5,19.20) *Dan Warriä*

Freiwillig engagiert mit Maja Ochsner

Maja Ochsner reagierte verhalten, als ich sie anfragte, ob sie über ihre Tätigkeit im Rahmen der Besuchergruppe berichten würde. Das sei doch selbstverständlich, dass sich Menschen für andere einsetzen. So viele Leute würden Besuche machen in Nachbar- oder Verwandtschaft, und niemand streiche das heraus. Für Maja Ochsner ist die über 10 jährige Besuchsdienstarbeit ein Geben und Nehmen. *«Ich bin gerne ein Gegenüber, und oft sind die Gespräche beglückend und anregend».*

Nach ihrer Pensionierung hatte sie freie Zeit und fragte sich: *«Was machsch jetzt?»* So meldete sie sich bei der kirchlichen Altersarbeit für den Besuchsdienst. Sie wusste, dass sie *«etwas mit Menschen»* machen wollte. Nach einer ernsthaften Erkrankung hatte sie das Gefühl: Wenn ich noch am Leben bin, dann habe ich auch eine Verpflichtung. So wurde ihr die erste Frau, eine alte Regensdorferin, für Besuche zugeteilt. Maja Ochsner besuchte sie regelmässig im Altersheim und machte mit ihr weite Spaziergänge. *«Ich lernte viel von ihr. Auch wenn sie nicht immer ein leichtes Leben gehabt hatte, war sie ein heiterer Mensch und jammerte nie.»* Mittlerweile besucht(e) Maja über kurz oder lang schon etliche Menschen in Regensdorf.

Maja, was muss man können, wenn man sich in einer Besuchergruppe engagieren will?

Ich mache das, was mir liegt: Reden und zuhören. Ich biete kein Unterhaltungsprogramm und mache keine Ausflüge mit dem Auto (mehr).

Gibt es auch Herausforderungen?

Die Abgrenzung ist wichtig. Ich darf mich nicht in familiäre oder private Angelegenheiten einmischen. In solchen Fällen verweise ich auf die Leitung der Besuchergruppe. Als Gruppe treffen wir uns regelmässig zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung, wo ich meine Fragen einbringen kann. Die Begegnung mit den meist älteren Menschen ist oft ein Spiegel des eigenen Älterwerdens. Das muss ich aushalten können. Eine Herausforderung ist auch, wenn das Gegenüber andere politischen Ansichten hat als ich. Da braucht es etwas Fingerspitzengefühl (lacht). Alles in allem: Die Besuchsdienstarbeit tut mir gut.

Esther Stutz im Gespräch mit Maja Ochsner

Es gibt eine Besuchergruppe in Buchs und eine in Regensdorf. Wenn Sie in diesem Rahmen Besuche machen oder erhalten möchten, dann melden Sie sich bei Esther Stutz, Sozialdiakonin, Tel. 044 520 44 21

Schlusspunkt

Frauezmorge – Zita the Butler

Mit humorvoller Art berichtet Zita Langenstein über ihre Dienste als freischaffende Butleresse. Firmen, Familien, Privatpersonen und sogar die Queen sind ihre Kunden. Im Buckingham Palast darf sie immer mal wieder ihre Dienste anbieten und ist da bekannt für ihren *«Afternoon Tea Swiss Style»*. Die Ausbildung machte sie in der Gastronomie und Hotellerie. Im Anschluss besuchte sie die weltbeste Butlerschule, die Ivor Spencer School in London. Frau Langenstein nimmt uns mit in die Welt eines female Butler. Dienstleistungsorientiertes Verhalten, internationale Umgangsformen und auch das Standing, das Warten auf einen Einsatz sind dabei wichtige Eigenschaften.

Wir starten um 9.00 im Kirchgemeindehaus Buchs mit Tea time und Scoenes. Lassen Sie sich überraschen. Im Anschluss findet das Referat statt.

**Donnerstag, 27. Januar, 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Buchs**

Auskunft und bei Bedarf an Fahrdienst gerne bei Patricia Perosce 044 520 44 27 melden.

Zertifikatspflicht (2G) und Maskenpflicht



Bild: Zita Langenstein